



HALBJAHRESBERICHT 2018
TTL BETEILIGUNGS- UND
GRUNDBESITZ-AG

KENNZAHLEN

FÜR DAS 1. HALBJAHR

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2018

in TEuro	30.06.2018	31.12.2017	Δ
Wert der Beteiligungen	74.988	46.196	+ 62%
Eigenkapital	44.827	31.055	+ 44%
Bilanzsumme	78.279	47.142	+ 66%

	H1 2018	H1 2017	Δ
Beteiligungsergebnis	2.558	126	> 100%
Periodenergebnis	1.508	119	> 100%
Ergebnis je Aktie	0,07 €	0,01 €	> 100%

INHALT

01	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	4
02	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	6
03	KONZERNABSCHLUSS ZUM 30.06.2018	15
04	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	28
05	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	29

01 LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die TTL AG hat im ersten Halbjahr 2018 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und ihr operatives Ergebnis fulminant gesteigert.

Der Konzernüberschuss im ersten Halbjahr konnte mit T€ 1.508 gegenüber dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2017 um mehr als das Zwölfwache gesteigert werden.

Auch das Ergebnis je Aktie konnten wir gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 von ca. 1 ct. auf ca. 7 ct um ein Vielfaches steigern und unser Aktienkurs hat sich seit Jahresanfang von € 2,56 auf rund € 4 entwickelt.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni in München wurden sämtliche Tagesordnungs-

punkte mit großer Mehrheit genehmigt. Durch die Schaffung eines neuen Genehmigten und Bedingten Kapitals wurde die Grundlage für eine weitere Expansion über die Inanspruchnahme des Kapitalmarktes gelegt. Ferner wurden Herr Michael Bock und Herr Jan Benedikt Rombach in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

Wir bestätigen unsere Ziele von einem Konzernergebnis (inkl. Minderheiten) von rund € 3,6 Mio. für das Jahr 2018 und sehen uns auf gutem Wege, die Position der TTL AG im Markt weiter auszubauen.

München, im August 2018



Handwritten signature of Theo Reichert in black ink.

Theo Reichert, CEO

Handwritten signature of Thomas Grimm in black ink.

Thomas Grimm, CFO



WinX Tower, Frankfurt am Main

Junges Quartier Obersendling, München



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, München, ist eine Beteiligungsgesellschaft, die sich schwerpunktmäßig auf den deutschen Gewerbeimmobilienmarkt fokussiert. Seit Anfang 2017 hat sich die TTL AG in mehreren Schritten direkt und mittelbar an der Deutsche Immobilien Chancen-Gruppe und an der GEG German Estate Group beteiligt. TTL AG ist mit über 15 % an der DIC Capital Partners (Europe) GmbH beteiligt, wodurch sie eine indirekte Beteiligung an der Deutsche Immobilien Chancen AG Gruppe hält. Daneben ist die TTL AG per 30. Juni 2018 über ihre direkten und

mittelbaren Beteiligungen mit insgesamt 30,3 % an der GEG German Estate Group beteiligt. Durch einen Anteilsverkauf im Juli 2018 wurde diese Anteilsquote auf 33,5 % weiter erhöht.

Die GEG-Gruppe ist eine der in Deutschland am schnellsten wachsenden Investment- und Asset Management-Plattform im gewerblichen Immobilienbereich. Ihr Fokus liegt auf der Investitionen im Core-Segment, bei opportunistischen Investments mit Wert-schöpfungspotential und Projektentwicklungen.

”

UNSERE AKTIONÄRE
PROFITIEREN VON UN-
SEREN STARKEN BETEI-
LIGUNGSERTRÄGEN AUS
DIVERSIFIZIERTEN EINNAH-
MEQUELLEN AUS ASSET
MANAGEMENT UND FONDS
MANAGEMENT.“

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft bleibt trotz geopolitischer Unsicherheiten auf Expansionspfad

Das weltweite Wirtschaftswachstum ist im ersten Halbjahr 2018 weiter auf Kurs geblieben, wenngleich vor allem die Sorge vor einer Eskalation der internationalen Handelsstreitigkeiten und politischen Unwägbarkeiten in einigen Ländern Europas Schatten auf das bis dahin sehr positive Wirtschaftsklima werfen. In Europa zeigten sich die Konjunkturindikatoren im ersten Halbjahr 2018 etwas schwächer als von den Ökonomen erwartet, und auch in Deutschland kühlte die Stimmung quer durch alle Branchen etwas ab. Wachstumsimpulse in Deutschland kamen im ersten Quartal zunächst weiterhin aus dem Inland: Investitionen in Bauten legten kräftig zu, aber auch in Betriebsausrüstungen. Infolge der schwachen Dynamik an den Absatzmärkten erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal lediglich um 0,3 % zum Vorquartal und um 2,3 % zum Vorjahresquartal. Trotz der leicht eingetrübten Konjunktur verweisen die volkswirtschaftlichen Analysten allerdings auf eine unverändert gute Verfassung der deutschen Wirtschaft. Die EZB verfolgte im ersten Halbjahr weiterhin ihre Nullzinspolitik und verkündete, dass vor Jahresmitte 2019 nicht mit Zinserhöhungen zu rechnen sei.

Investmentmarkt: Gewerbeimmobilienmarkt bleibt stabil

Am deutschen Investmentmarkt bilanzierte das erste Halbjahr 2018 mit € 25,6 Mrd. ein fast identisch hohes Niveau wie das Vorjahr (€ 25,8 Mrd.).

JLL prognostizierten zum Halbjahr 2018 rund € 55 Mrd. Investmentumsatz für das Gesamtjahr 2018. Getrieben wird das Geschäft durch die niedrigen Zinsen, die gute Konjunktur und steigende Mieten. Laut Marktanalysten nahm die Bedeutung großer Transaktionen ab, und das gehandelte Volumen kam somit durch eine größere Handelsaktivität und Abschlüsse über eine Vielzahl von Einzelobjekten zustande.

Deutlich legte mit einem Plus von 29 % im Vergleich zum Vorjahr das Transaktionsvolumen bei Objekten in den Immobilienhochburgen zu. Dabei zeichnet sich bei der gemittelten Spitzenrendite inzwischen eine Bodenbildung ab, sie hat sich im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorquartal kaum noch verändert und lag bei 3,24 % (im Vorjahr 3,47 %). Sehr deutlich verringerte sich allerdings die Rendite für Objekte in Top-Lagen, aber mit schwächerer Gebäudequalität und kürzeren Restlaufzeiten, die gegenüber dem Vorjahr um 12 Basispunkte auf 4,00 % zurückging, sowie für Objekte in Teilmärkten abseits der Innenstädte, die nunmehr bei 3,59 % – um 30 Punkte niedriger als vor einem Jahr – liegt. Die Risikoaufschläge und Abstände zur Spitzenrendite sind damit nach Auswertungen von JLL auf ein historisch niedriges Niveau geschrumpft. Hintergrund ist die Verschiebung der Anlagepräferenzen seitens der Investoren zu Produkten und Lagen, die nicht den bislang gültigen Prime-Kriterien entsprechen und bei denen noch Mietpreiswachstumspotenzial mit geeigneten Management-Maßnahmen gesehen wird.

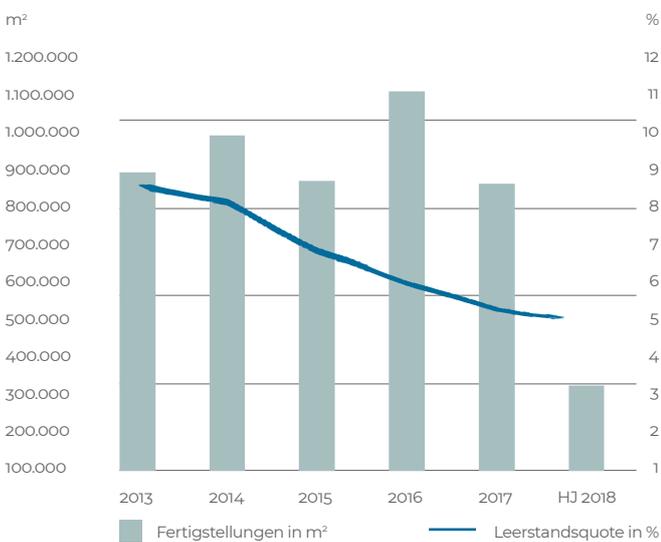
Nach Einschätzung der JLL-Analysten seien die Zeiten starker Renditekompressionen zunächst vorbei; der Fokus der Wertentwicklung liege immer stärker auf der Mietpreisentwicklung und einem fundierten Asset Management, das Potenziale für entsprechende Anpassungen heben kann.

Der deutsche Büroimmobilienmarkt

Am Bürovermietungsmarkt in Deutschland haben sich die Umsätze nach einem schwächeren ersten Quartal wieder stabilisiert und befinden sich fast wieder auf dem Niveau des Vorjahres. Auch die über die sieben Hochburgen kumulierte Leerstandsquote hat sich gegenüber den 5,1 % im Vorjahr auf nun 4,3 % reduziert. Bis zum Jahresende erwartet das Maklerhaus JLL ein weiteres Absinken der Leerstandsquote auf 4,2 %.

Mit einem Anteil von 45 % stieg die Präferenz für die Nutzungsart Büro gegenüber dem Vorjahr (39 %) weiter an. Makler stellen einen allgemeinen Mangel an verfügbaren Büroflächen in Deutschland fest: im ersten Halbjahr 2018 wurden 20 % weniger an neuen Büroflächen fertiggestellt als im Vorjahr und für das restliche Jahr sei auch nicht mehr mit einem hohen Volumen an hinzukommenden freien Neubauf Flächen zu rechnen. Auch von den für die zweite Jahreshälfte erwarteten rund 674.000 m² sind knapp 80 % schon unter Vertrag, sodass nur noch 141.000 m² überhaupt an den Markt kämen. Für 2019 sei zwar ein deutlicher Anstieg an Fertigstellungen projiziert, allerdings bleibe abzuwarten, ob diese Planungen angesichts der knappen Kapazitäten der Bauunternehmen tatsächlich realisiert werden können. Im Zuge der Flächenverknappung stiegen die Mietpreise weiter und erreichten in den Top-Standorten und -Lagen ein Niveau, das nach Beobachtungen der Makler zu einem zunehmenden Ausweichen der Nutzer auf Alternativen in periphere Lagen führt.

FERTIGSTELLUNGEN UND LEERSTANDSQUOTE BIG 7



Quelle: JLL, Büromarktüberblick 2. Quartal 2018

SPITZENMIETPREISINDEX UND UMSATZENTWICKLUNG



Quelle: JLL, Büromarktüberblick 2. Quartal 2018

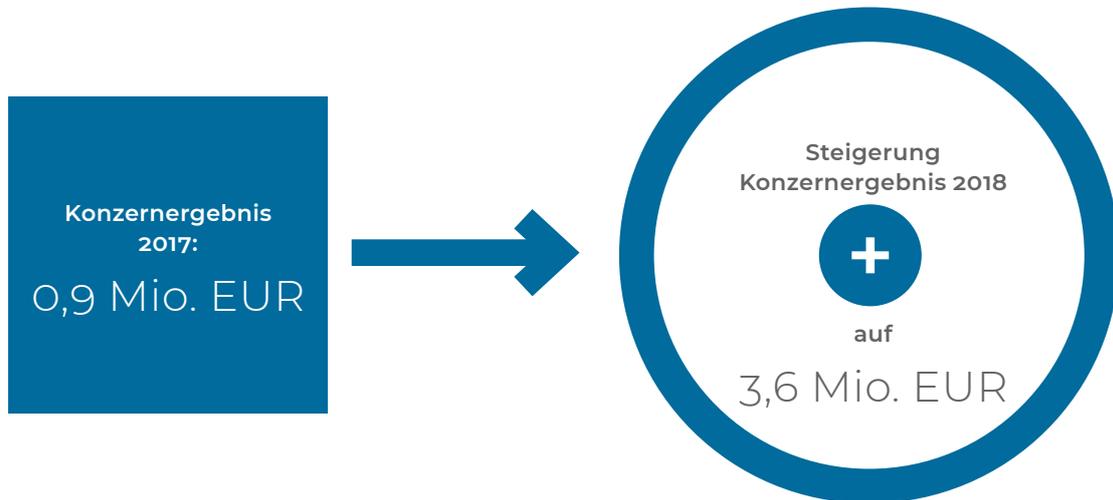
GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

HIGHLIGHTS

- Die Gesellschaft verzeichnet eine positive Geschäftsentwicklung bei all ihren Beteiligungen
- Das Konzernergebnis stieg im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von T€ 119 auf € 1,5 Mio. Das Eigenkapital des Konzerns stieg durch verschiedene Kapitalmaßnahmen sowie aufgrund des Halbjahresergebnisses von rd. € 31,1 Mio. auf € 44,8 Mio.
- Der Umfang unseres Beteiligungsengagements stieg seit Jahresbeginn um € 28,8 Mio. auf € 75,0 Mio. (Vorjahr: € 46,2 Mio.)
- Das Beteiligungsergebnis liegt mit rd. € 2,6 Mio. bereits deutlich über dem Gesamtjahresergebnis für das Jahr 2017 von € 1,2 Mio.
- Angepasstes Jahresziel für 2018 bestätigt.

Der TTL AG-Konzern ist auch im ersten Halbjahr 2018 weiter stark und profitabel gewachsen. Es bestätigt sich auch im 2. Quartal des Jahres 2018, dass unser Geschäftsmodell zuverlässige Erträge erwirtschaftet. Auch beim Ausbau unserer Beteiligungen schreiten wir weiter erfolgreich voran. Auch der Aktienkurs spiegelt das kontinuierliche Wachstum wider. Die stetige Entwicklung des Aktienkurses auf inzwischen über € 4 und die damit deutlich gestiegene Marktkapitalisierung der TTL AG verdeutlicht, dass wir mit unserer Gesellschaft auf dem richtigen Wege sind.

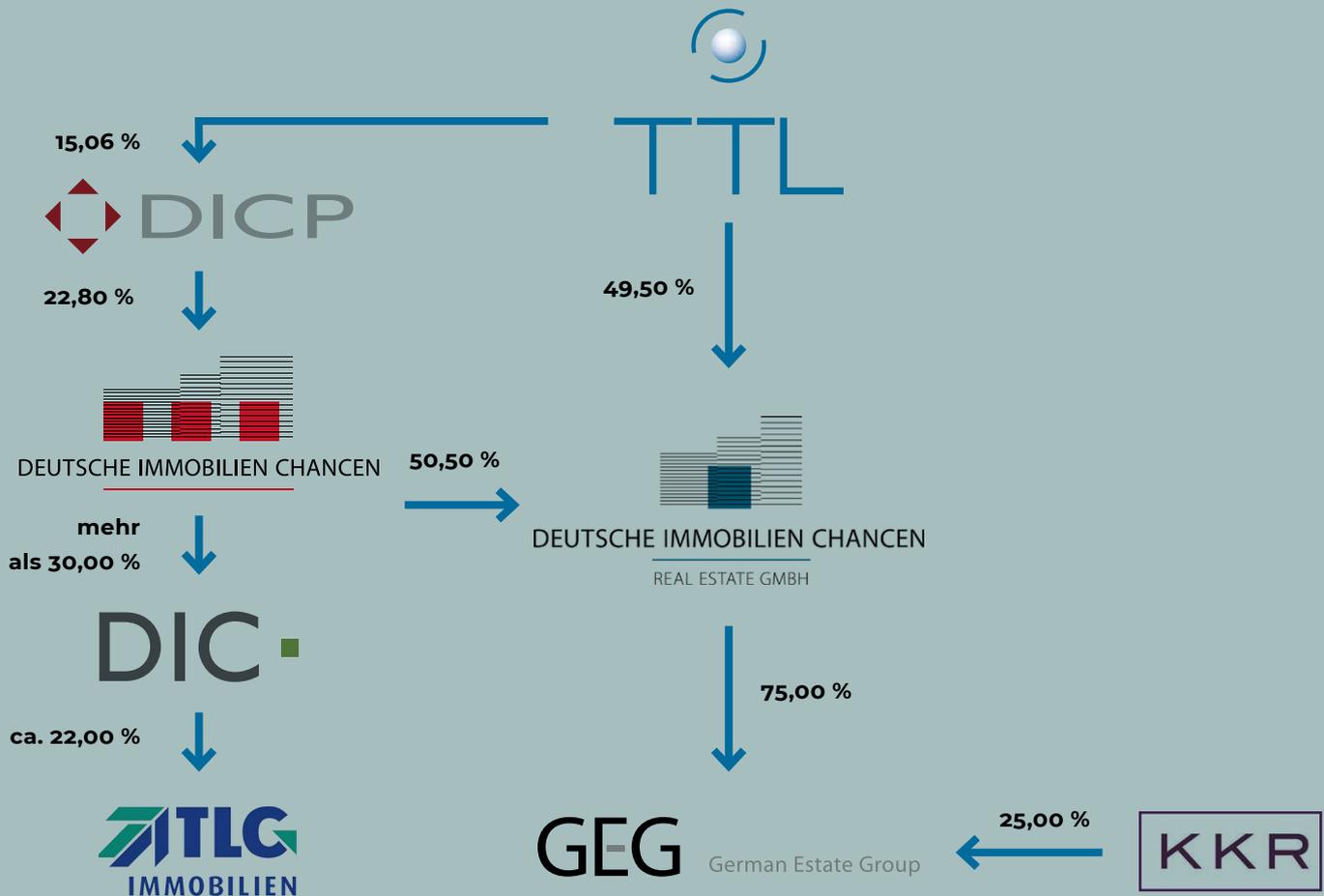
Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung bei den Beteiligungsunternehmen und der daraus resultierenden höheren Beteiligungserträge im ersten Halbjahr 2018 haben wir nach einem starken Ergebnis in Q1 2018 Anfang Juni unsere Jahresziele 2018 justiert und gehen nun von einem Konzernergebnis inkl. Minderheiten von € 3,6 Mio. für das Geschäftsjahr 2018 aus. Damit werden wir das Konzernergebnis vor und nach Steuern im Vergleich zu 2017 (T€ 860) mehr als vervierfachen.



TTL AG Kapitalmaßnahmen im ersten Halbjahr 2018

Die Gesellschaft hat die folgenden Kapitalmaßnahmen im ersten Halbjahr 2018 und zu Beginn des zweiten Halbjahres durchgeführt und dadurch ihr Beteiligungsportfolio kontinuierlich ausgebaut. Insgesamt hat sich die Lage des Konzerns aufgrund der Kapitalmaßnahmen

deutlich verbessert und es wurden dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TTL AG-Konzerns weiter gestärkt. Auch zu Beginn des zweiten Halbjahres erfolgte eine weitere Aufstockung unserer Anteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH, die aktuelle Beteiligungsstruktur (seit Juli 2018) ergibt sich daher wie folgt:



Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist insbesondere durch den weiteren Ausbau des Engagements an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH und damit indirekt an der German Estate Group sowie deren Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital geprägt.

Im Wege von Sachkapitalerhöhungen legten Gesellschafter der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH in zwei Transaktionen insgesamt 6,05 % der Stammgeschäftsanteile an dieser Gesellschaft in die TTL AG ein und erhielten im Gegenzug rund 2,8 Mio. neue Aktien an der TTL AG. Hierdurch konnte die TTL AG ihr Beteiligungsengagement ausweiten und gleichzeitig auch ihre Aktionärsbasis verbreitern.

Im April 2018 erwarb die TTL AG weitere 11,67 % an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH von der Deutsche Immobilien Chancen Gruppe zum Kaufpreis von rd. € 18,7 Mio. Der Erwerb wurde durch ein gruppeninternes Darlehen finanziert.

Zum Ende des ersten Halbjahres ist die TTL AG damit mit rd. € 69,0 Mio. in Anteilen an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH investiert, dies entspricht einem durchgerechneten Kapitalanteil von rd. 40,3 % an dieser Gesellschaft und mittelbar von 30,3 % an der German Estate Group.

Weiterhin konnte die TTL AG im Rahmen einer Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von 701.711 Aktien Barmittel von rd. € 2,5 Mio. einwerben. Die Mittel wurden in Höhe von € 1,5 Mio. zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um rd. € 12,1 Mio. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt zu rd. 57 % über Eigenmittel (inkl. Minderheitenanteile) bzw. zu rd. 90 % über Eigenmittel und langfristige Fremdmittel (Wandelschuldverschreibung und Finanzverbindlichkeiten).

Aufgrund der Finanzierung des Ausbaus unseres Beteiligungsengagements durch Kapitalerhöhungen oder langfristige Darlehen ergaben sich hieraus keine Mittelabflüsse. Die Zuflüsse aus der Barkapitalerhöhung wurden zur Schuldentilgung und Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes aufgewendet. Der Bestand an flüssigen Mittel hat sich im ersten Halbjahr 2018 per Saldo kaum verändert und liegt bei T€ 621 (Jahresbeginn: T€ 619).

Ertragslage

Auch die Ertragslage des Konzerns spiegelt deutlich den erweiterten Geschäftsbetrieb wider: die Erträge aus Beteiligungen betragen im ersten Halbjahr 2018 über € 2,5 Mio., gegenüber T€ 126 im Vorjahreszeitraum. Hierhin enthalten sind € 2,2 Mio. aus dem anteiligen nach der Equity-Methode vereinnahmten Ergebnis der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH (inkl. German Estate Group), an der die TTL AG im Vorjahreszeitraum noch nicht beteiligt war. Ferner konnte eine Ausschüttung der DIC Capital Partners (Europe) GmbH in Höhe von T€ 350 vereinnahmt werden (Vorjahr: T€ 126).

Aufwandsseitig wirkte sich die Finanzierung des erweiterten Geschäftsumfangs in gestiegenen Zinsaufwendungen (Zinsergebnis - T€ 594; Vorjahr + T€ 20) aus. Im Betriebsergebnis schlägt sich der erweiterte Geschäftsumfang durch Personalaufwendungen in Höhe von T€ 459 (Vorjahr T€ 0) und übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen von - T€ 302 (Vorjahr + T€ 2) nieder. Aus Dienstleistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen konnte die TTL AG T€ 305 Erlösen.

Insgesamt ergab sich ein deutlich erhöhtes Periodenergebnis von rd. € 1,5 Mio. im Vergleich zu T€ 119 im ersten Halbjahr 2017. Hiervon entfielen T€ 1.141 (Vorjahr: T€ 119) auf Aktionäre der TTL AG, das Ergebnis je Aktie betrug rd. 7 ct (Vorjahr rd. 1 ct).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der TTL-Konzern ist schwerpunktmäßig indirekt über Beteiligungsgesellschaften in Immobilienportfolios und Einzelobjekte sowie in Investment- und Asset Management-Plattformen im gewerblichen Immobilienbereich investiert. Die Immobilienbranche ist generell zyklisch und unterliegt zudem starken und teilweise abrupten Nachfrageschwankungen. So haben wirtschaftliche Krisen in der Vergangenheit zu einer deutlichen Steigerung der Nachfrage in der Immobilienbranche geführt, da Anleger Immobilien in solchen Situationen als sichere Anlageform betrachten. Andererseits haben konjunkturelle Aufschwünge in der Vergangenheit dazu geführt, dass das Interesse von Anlegern in Immobilien zurückgeht, da Anleger andere Investitionsformen bevorzugen. Aber auch andere Faktoren können die Nachfrage nach Immobilien beeinflussen.

Im Konzernabschluss sowie im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017, der im Februar 2018 veröffentlicht wurde, gehen wir ausführlich auf

die Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit ein und informieren über das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem. Insbesondere durch die in diesem Jahr vollzogenen Kapitalmaßnahmen haben sich die Eigenkapital- und Ertragsbasis der Gesellschaft weiter verbessert. Im Übrigen haben sich – weder im Unternehmen noch im relevanten Umfeld – wesentliche Veränderungen ereignet.

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung, sowie der aufgestockten Beteiligungen, haben wir unsere Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2018, gegenüber unserer Einschätzung im Geschäftsbericht 2017, in dem wir eine leichte Steigerung gegenüber dem Ergebnis 2017 erwartet haben, im Juni 2018 signifikant angehoben. Für das Jahr 2018 rechnet der TTL-Konzern durch entsprechenden Einsatz der Finanzmittel und Rückflüsse aus den Beteiligungen an der DIC Capital Partners (Europe) GmbH und der Beteiligung an der GEG German Estate Group weiterhin mit einem deutlich positiveren Jahresergebnis (inkl. Minderheitenanteile) von rd. € 3,6 Mio.

„Wir ermöglichen unseren Aktionären am Erfolg der stark wachsenden Asset Management Plattform GEG German Estate Group, die in drei Jahren nach dem operativen Start bereits über Assets under Management („AuM“) von rd. € 2,4 Mrd. verfügt, zu partizipieren.“

Pasing Central, München





Triforum, Köln

Doppel X, Hamburg

03

KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2018

Verkürzte Konzernbilanz	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Konzernkapitalflussrechnung	19
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzernanhang	22

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2018

AKTIVA

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5	5
Finanzanlagen		
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	69.017	40.346
Sonstige Beteiligungen	5.971	5.850
	74.993	46.201
Kurzfristige Vermögenswerte		
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.616	248
Ertragsteueransprüche	37	42
Übrige Vermögenswerte	12	32
Zahlungsmittel	621	619
	3.286	941
SUMME DER AKTIVA	78.279	47.142

PASSIVA

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.600	14.133
Kapitalrücklage	44.446	35.763
Erwirtschaftetes Eigenkapital	-25.386	-26.641
Eigenkapital der Aktionäre der TTL AG	36.660	23.255
Nicht beherrschende Anteile	8.167	7.800
	44.827	31.055
Langfristige Schulden		
Anleihen	8.320	8.053
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	17.295	343
	25.615	8.396
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	227	267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	76
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.586	7.348
	7.837	7.691
SUMME DER PASSIVA	78.279	47.142

VERKÜRZTE KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Umsatzerlöse	305	0
Personalaufwand	-459	0
Übrige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-302	2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-456	2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.208	0
Erträge aus Beteiligungen	350	126
Zinsergebnis	-594	20
Finanzergebnis	1.964	146
Ergebnis vor Steuern	1.508	148
Ertragsteuern	0	-29
PERIODENERGEBNIS	1.508	119
Davon auf Aktionäre der TTL AG entfallend	1.141	119
Davon auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallend	367	0
Ergebnis je Aktie (verwässert entspricht unverwässert)	0,07 €	0,01 €

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Periodenergebnis	1.508	119
Sonstiges Ergebnis	114	0
GESAMTERGEBNIS	1.622	119
Davon auf Aktionäre der TTL AG entfallend	1.255	119
Davon auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallend	367	0

VERKÜRZTE KONZERNKAPITAL- FLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.508	148
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2.208	0
Beteiligungserträge	-350	-126
Zinsergebnis	594	-20
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen sowie erfolgsneutrale Änderungen operativer Forderungen/Verbindlichkeiten	-213	-47
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-669	-45
Erwerb von Beteiligungen	-89	0
Auszahlungen für Ausleihungen	0	-1.400
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-89	-1.400
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2.472	1.584
Tilgung von Verbindlichkeiten	-1.712	0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	760	1.584
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS	2	139
Zahlungsmittel 1. Januar	619	20
Zahlungsmittel 30. Juni	621	159

VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	zur Durchführung der beschlossenen Kapitaler- höhung geleistete Einlage
Stand am 31. Dezember 2016	6.550	1.250
Im Eigenkapital erfasste Kapitalzuführung von Eigentümern	2.983	-1.250
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2017	9.533	0
Im Eigenkapital erfasste Kapitalzuführung von Eigentümern	4.600	0
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihe	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. Dezember 2017	14.133	0
Im Eigenkapital erfasste Kapitalzuführung von Eigentümern	3.467	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2018	17.600	0

Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe Eigenkapital der Aktionäre der TTL AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
23.116	-26.197	4.719	0	4.719
-48	0	1.685	0	1.685
0	119	119	0	119
23.068	-26.078	6.523	0	6.523
11.709	0	16.309	0	16.309
987	0	987	0	987
0	-970	-970	7.465	6.495
0	407	407	335	742
35.763	-26.641	23.255	7.800	31.055
8.683	0	12.150	0	12.150
0	1.255	1.255	367	1.622
44.446	-25.386	36.660	8.167	44.827

KONZERNANHANG

ZUM ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

ALLGEMEINE AN- GABEN ZUR BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, für die Zwischenberichterstattung aufgestellt (IAS 34). Den Abschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Grunde. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG erstellt.

Im Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Methoden zur Konsolidierung, Währungsumrechnung, Bilanzierung und Bewertung wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 angewendet, mit Ausnahme der unten dargestellten Änderungen. Die Ertragsteuern wurden auf Basis des für das Gesamtjahr erwarteten Steuersatzes abgezogen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle gem. IFRS geforderten Angaben für Konzernabschlüsse und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt, gelesen werden. Darüber hinaus verweisen wir hinsichtlich wesentlicher Veränderungen und Geschäftsvorfälle bis zum 30. Juni 2018 auf den Zwischenlagebericht in diesem Dokument.

Im Rahmen der Erstellung des Abschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen durchgeführt und Annahmen getätigt werden. Diese beeinflussen sowohl die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten angegebenen Beträge zum

Bilanzstichtag als auch die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Bis Ende Juni 2018 ergaben sich keine Anpassungen aufgrund veränderter Schätzungen oder Annahmen.

NEUE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Die Gesellschaft hat alle von der EU übernommenen und überarbeiteten und ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Hinsichtlich der ausführlichen Darstellung der neuen Normen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017 und folgende Ausführungen:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“

IFRS 9 betrifft die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Bilanzierung von Derivaten bzw. Sicherungsbeziehungen und hat IAS 39 Finanzinstrumente insoweit abgelöst. Nicht ersetzt werden die Regelungen für einen Portfolio-Fair-Value-Hedge gegen Zinsänderungsrisiken gemäß IAS 39. Dieser Teil wird in einem gesonderten Projekt „Macro Hedge“ weiterverfolgt. Der Standard ist für Berichtsperioden in Kraft getreten, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Das EU-Endorsement erfolgte am 22. November 2016.

Aufgrund der vorgenommenen Analysen kommen wir zu dem Schluss, dass die Klassifizierung der Finanzinstrumente unverändert bleibt. Entgegen IAS 39 erlaubt IFRS 9 nicht mehr das sog. Recycling von erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfassten Wertänderungen von als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ klassifizierten finanziellen Vermögenswerten in die GuV.

Daneben sind einige weitere Standards und Änderungen in Kraft getreten, aus denen sich kein Einfluss auf den Konzernabschluss oder den verkürzten Konzernzwischenabschluss ergibt. Hierzu zählen:

- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014 – 2016) – IFRS 1, IFRS 12 und IAS 28
- IFRIC 22 „Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen“
- Änderungen an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“
- Änderungen an IAS 40 „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Außerordentliche Hauptversammlung am 23. Januar 2018

Die außerordentliche Hauptversammlung am 23. Januar 2018 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu € 7.066.666,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018).

Kapitalerhöhungen im März und April 2018

Die Gesellschaft hat im März und April in teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals ihr Grundkapital von € 14.133.333,00 um € 2.764.956,00 im Wege zweier Sachkapitalerhöhungen sowie um weitere € 701.711,00 im Wege einer Barkapitalerhöhung auf insgesamt € 17.600.000,00 erhöht.

Durch die Sachkapitalerhöhungen wurden weitere 6,05 % der Stammgeschäftsanteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH übernommen, durch die Barkapitalerhöhung erhielt die Gesellschaft flüssige Mittel von rd. T€ 2.526 (vor Emissionskosten).

Erwerb weiterer Anteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH

Im April 2018 erwarb die Gesellschaft weitere 11,67 % an der Deutsche Immobilien Chancen

Real Estate GmbH zu einem Kaufpreis von rd. € 18,7 Mio. und baute damit den von ihr kontrollierten Anteil an der Gesellschaft auf 45,0 % auf. Der Erwerb wurde durch Fremdmittel finanziert.

Ordentliche Hauptversammlung am 15. Juni 2018

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 15. Juni 2018 in München statt. Die Hauptversammlung hat insbesondere den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 14. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 8.800.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018/II).

Des Weiteren wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 14. Juni 2023 einmalig oder mehrmals auf den Namen oder auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 60.000.000,00 zu begeben und den Inhabern Wandlungsrechte oder Options- bzw. Wandlungspflichten auf Inhaberstückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu € 4.033.334,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Ferner wurde die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von drei auf fünf erhöht und Herr Michael Bock sowie Herr Jan Benedikt Rombach zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Gesellschaft ist aufgrund des direkten mehrheitlichen Anteilsbesitzes der AR Holding GmbH als von der AR Holding GmbH und deren (unmittelbaren und mittelbaren) Gesellschaftern, GR Capital GmbH, GCS Verwaltungs GmbH und Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmidt abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 AktG anzusehen.

In mehreren auflösend bedingten Forderungsverzichtsvereinbarungen verzichteten die GR Capital GmbH und die AR Holding GmbH unter der auflösenden Bedingung des Erreichens einer Schwelle von € 50 Mio. des im Jahresabschluss der Gesellschaft ausgewiesenen Eigenkapitals der Gesellschaft („Besserungsabreden“)

auf Rückzahlungsansprüche aus vorgenannten Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 1.413.

Im März 2018 zeichnete die AR Holding 1.641.334 Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung durch Einbringung von 3,59 % der stimmberechtigten Stammgeschäftsanteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH. Im April 2018 zeichnete die mit Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmidt verbundene Rhein-Main Finanz- und Beteiligungsgesellschaft bürgerlichen Rechts 501.711 Aktien aus einer Barkapitalerhöhung zu einem Emissionspreis von 3,60 €/Akte (Gesamt volumen T€ 1.806). Wir verweisen auch die Ausführungen unter Director's Dealings.

Seit dem 17. Mai 2017 stellt die AR Holding der Gesellschaft ein Fazilitätendarlehen in Höhe von bis zu € 1.000.000 zur Verfügung. Als Zinsen sind 2,5 % p.a. nachschüssig vereinbart. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinie belief sich zum 31.12.2017 auf T€ 150 und wurde im ersten Halbjahr 2018 inklusive Zinsen von T€ 3 zurück bezahlt.

Des Weiteren hat die TTL AG mit der DIC Capital Partners (Europe) GmbH, München, sowie der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH, Frankfurt am Main, die über den mittelbaren Alleingesellschafter der AR Holding GmbH, Herrn Prof. Dr. Schmidt, mit der TTL AG verbunden sind, im ersten Halbjahr 2018 Dienstleistungsverträge betreffend Analysen, Controlling und Beratung abgeschlossen. Die TTL AG erhielt hierfür im ersten Halbjahr 2018 eine Vergütung in Höhe von T€ 125 von der DIC Capital Partners (Europe) GmbH sowie von T€ 175 von der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH.

Die TTL AG erwarb im April 2018 11,67 % der Stammgeschäftsanteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH von der Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA, die über den mittelbaren Alleingesellschafter der AR Holding GmbH, Herrn Prof. Dr. Schmidt, mit der TTL AG verbunden ist, zum Kaufpreis von T€ 18.678. Der Erwerb wurde durch ein Darlehen der DIC Real Estate Mezzanine Investments GmbH & Co KG, einer Tochtergesellschaft der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH, in gleicher Höhe finanziert, welches zu 3,5 % verzinst wird. Hierfür fielen im ersten Halbjahr Zinsen in Höhe von T€ 117 an. Ein Teilbetrag in Höhe von T€ 1.500 wurde im Mai 2018 getilgt.

Auf Ebene der vollkonsolidierten AIRE Asset Investment in Real Estate GmbH (Anteil TTL AG 76,0 %) besteht ein Darlehen in Höhe von € 7,5 Mio. gegenüber der DIC Real Estate Mezzanine Investments GmbH & Co KG. Hierfür fielen im ersten Halbjahr Zinsen in Höhe von rd. T€ 206 an.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Für die vom Konzern gehaltenen nicht börsennotierten Anteile an der DIC Capital Partners (Europe) GmbH liegen keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vor (Stufe 3 nach IFRS 13). Der Zeitwert dieser Anteile wurde durch Diskontierung der von dieser Gesellschaft erwarteten Ausschüttungen ermittelt. Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 9 ab dem 1. Januar 2018 wendet die TTL AG für ihre Beteiligung an der DICP (Europe) GmbH die Option FVtOCI (Fair Value through Other Comprehensive Income) an. Hierdurch ergab sich eine Erhöhung der Beteiligung um T€ 116, latente Steuern in diesem Zusammenhang wurden in Höhe von T€ 2 erfasst.

Wesentlicher Inputfaktor bei der Bewertung der Anteile an der DICP (Europe) GmbH ist der verwendete Diskontierungszins sowie die Annahmen über die erwartete Ausschüttung an die TTL. Bei einer Veränderung der Ausschüttungshöhe um +/- 10 % ergibt sich eine um ca. +/- € 0,6 Mio. veränderte Bewertung.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet diese auf die entsprechenden Bilanzpositionen über. Die für den Konzern grundsätzlich maßgeblichen Bewertungskategorien nach IFRS 9 sind:

- FAAC - Financial Assets measured at amortised cost
- FVtOCI - Financial Assets at fair value through other comprehensive income
- FLAC - Financial liabilities measured at amortised cost
- FLFV - Financial Liabilities at fair value through profit & loss.

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2018	Zeitwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017	Zeitwert 31.12.2017
AKTIVA					
Beteiligungen	FVtOCI	5.971	5.971	5.850	5.850
Darlehen und Forderungen	FAAC	2.616	2.616	248	248
Flüssige Mittel	FAAC	621	621	619	619
Summe FAAC	FAAC	3.237	3.237	867	867
		9.208	9.208	6.717	6.717
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	24	24	76	76
Anleihe	FLAC	8.320	8.320	8.053	8.053
Darlehensverbindlichkeiten	FLAC	24.831	24.831	7.673	7.673
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	52	52	19	19
		33.227	33.227	15.821	15.821

Die Entwicklung der Finanzinstrumente der Stufe 3 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2017
Stand 1. 1.	5.850	4.879
Zugang/Abgang saldiert	5	971
Bewertungseffekt	116	0
Stand 30. 06./31. 12.	5.971	5.850

Der Bewertungseffekt wird aufgrund seiner Zuordnung zur Bewertungskategorie FVtOCI im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, in dem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Wandlungs- und Optionsrechte erhöht wird. Es wird angenommen, dass die Wandelschuldverschreibungen in Aktien getauscht werden und der Nettogewinn um den Zinsaufwand bereinigt wird.

Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden potentielle Stammaktien (3.475.000 Stück) aus Wandlungsrechten nicht berücksichtigt, weil sie im Berichtszeitraum zu keiner Verwässerung führen würden.

	30.06.2018	30.06.2017
Ergebnisanteil der Aktionäre der TTL AG in T€	1.255	119
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert entspricht verwässert)	15.445.867	8.659.259
Ergebnis je Aktie in €	0,074	0,014

NACHTRAGSBERICHT

Im Juli übernahm die TTL AG weitere 4,5 % der Stammgeschäftsanteile an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH. Der Kaufpreis betrug rund € 7,2 Mio. und wurde durch Fremdmittel der DIC Real Estate Mezzanine Investments GmbH & Co KG finanziert. Der Gesamtanteil (direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen) der TTL AG an der Deutsche Immobilien Chancen Real Estate GmbH stieg dadurch auf 44,68 %. Die mittelbare Beteiligung der TTL AG an der GEG German Estate Group erhöhte sich gleichzeitig auf 33,51 %.

BERICHT ZUR ÜBERNAHMESITUATION UND DIRECTORS' DEALINGS

Direkte Mehrheitsgesellschafterin der TTL AG ist die AR Holding GmbH. Deren Gesamtstimmrechtsanteil wird der GR Capital GmbH, der GCS Verwaltungs GmbH sowie dem Aufsichtsratsmitglied Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmidt zugerechnet. Nach Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte durch die Kapitalmaßnahme vom 8. Mai 2018 werden Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmidt mittelbar über die GCS Verwaltungs GmbH, die GR Capital GmbH und die AR Holding GmbH 69,55 % der Stimmen an der TTL AG zugerechnet.

Inklusive der indirekt über die Rhein-Main Finanz- und Beteiligungsgesellschaft bürgerlichen Rechts zugerechneten Stimmen betrug die Gesamtzahl der Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmidt zugerechneten Stimmen 12.743.045 bzw. 72,40 %.

Im Berichtszeitraum wurden vom Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Gerhard Schmidt bzw. von ihm zuzurechnenden Gesellschaften folgende Transaktionen getätigt:

Transaktion	Datum	Kurs (€/Aktie)	Volumen (€)	Aktien (Stk)	Gesellschaft
Kauf über Börse	25.05.2018	3,90	3.155	809	Rhein-Main Beteiligungsgesellschaft mbH
Kauf über Börse	24.05.2018	3,88	74.445	19.191	Rhein-Main Beteiligungsgesellschaft mbH
Erwerb von 501.711 Aktien durch konzerninterne Einbringung durch Rhein-Main Finanz- und Beteiligungsgesellschaft bürgerlichen Rechts.	24.05.2018	n/a	n/a	501.711	Rhein-Main Beteiligungsgesellschaft mbH
Zeichnung/Erwerb von Aktien aus Kapitalerhöhung	30.04.2018	3,60	1.806.160	501.711	Rhein-Main Finanz- und Beteiligungsgesellschaft bürgerlichen Rechts
Zeichnung/Erwerb von Aktien aus Sachkapitalerhöhung	21.03.2018	3,50	5.744.670	1.641.334	AR Holding GmbH

04 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 20. August 2018

TTL AG Beteiligungs- und Grundbesitz-AG



Theo Reichert



Thomas Grimm

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des

WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Nürnberg, den 20. August 2018

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hübschmann
Wirtschaftsprüfer

Luce
Wirtschaftsprüfer

ANSCHRIFT UND IMPRESSUM

TTL BETEILIGUNGS- UND GRUNDBESITZ-AG

Postanschrift:

Theresienhöhe 28/1, 80339 München

Büroadresse:

Maximilianstraße 35, Haus C, 80539 München

Tel: +49 89 381611-0

Fax: +49 89 391592

E-Mail: info@ttl-ag.de

Internet: www.ttl-ag.de

E-Mail-Adresse für Investor Relations Angelegenheiten:

ir@ttl-ag.de

E-Mail-Adresse für Pressefragen:

presse@ttl-ag.de

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

© August 2018

HERAUSGEBER: TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

KONZEPT UND REALISIERUNG: k4.design, München, www.k4.design

